



Protokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung vom 27. April 2021 als Zoom-Konferenz

Görwihl

Anwesende Teilnehmer: Siehe separate Liste



Rickenbach

Beginn: um 20 Uhr

Tagesordnung:



Herrisried

1. Geistlicher Impuls
2. Protokoll der letzten Sitzung
- Beschluss der Tagesordnung
3. Anliegen aus der Gemeinde
4. Gottesdienste
 - Rückblick auf die Osterliturgien
 - Ausblick Wallfahrt
5. Schutzkonzept der Kirchengemeinde
6. Logo an den Kirchengebäuden
7. Begrüßung neuer Mitbürger
8. Fair-nah-logisch – Kooperation mit der Erzdiözese
9. Beerdigungsdienst
10. Kurze Informationen aus den Ausschüssen
 - Ggf. Informationen aus den Stiftungsrat
 - Ggf. Informationen aus dem Dekanatsrat
 - Ggf. Informationen aus dem Seelsorgeteam
11. Verschiedenes
12. Segen – Gebet/Geistlicher Impuls



Niederwihl



Strittmatt

1. Geistlicher Impuls

Zur Einstimmung trägt Anita Knoop Gedanken von einer Frau auf ihrem Weg zur Pastorin hin vor: Was ist Glaube?

2. Protokoll der letzten Sitzung; Beschluss der Tagesordnung

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Dagmar Keck begrüßt alle Teilnehmer und teilt mit, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurde.

Da keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gekommen sind, wird das Protokoll so angenommen.

3. Anliegen der Gemeinde

Es sind keine Zuhörer anwesend.

4. Gottesdienste:

Rückblick auf die Osterliturgien

Pfarrer Bernhard Stahlberger bittet um Stellungnahme der einzelnen Pfarrgemeinderatsmitglieder, wie sie Ostern erlebt haben. Im Großen und Ganzen war bei den verschiedenen Veranstaltungen durchweg eine gute Stimmung. Die kleineren Andachten bzw. Liturgien in den Kapellen werden sehr positiv wahrgenommen.

Ausblick Wallfahrt

Pfarrer Stahlberger macht auf die Problematik der Wallfahrten wegen den Corona-Bestimmungen aufmerksam. Eine „normale“ Wallfahrt ist zurzeit nicht möglich. Deshalb ist am Pfingstmontag dieses Jahr ein Gottesdienst auf dem Ödland eine gute Variante. Da eine gemeinsame Wanderung dorthin nicht erlaubt ist, werden in den umliegenden Kirchen und Kapellen Gebetsvorlagen für den Weg zum Ödland ausliegen. Das Vorgehen für die Wallfahrt im August wird in der Juni-Sitzung besprochen. Möglich wäre der Gottesdienst in Todtmoos, auf dem Ödland oder an einer anderen geeigneten Stelle. Grundsätzlich sollte nicht auf den traditionellen Montag als Tag verzichtet werden.

5. Schutzkonzept

Zuerst geht es um die Ansprechpersonen im Schutzkonzept. Die Ansprechperson vor Ort soll eine Vertrauensperson und erste Anlaufstelle bei Problemen sein. Sie kann auf professionelle Hilfe zurückgreifen. Die Person braucht keine ganze Ausbildung dafür, sie wird aber in diesem Bereich geschult. Dorothee Vollmer hat zudem hierfür Unterlagen. Sie hat das Angebot gemacht, die Aufgaben mit der betreffenden Person durchzusprechen. Vorzugsweise schlägt Pfarrgemeinderatsvorsitzende Dagmar Keck vor eine Frau und einen Mann zu benennen. Vorgeschlagen werden Barbara Dannenberger und Peter Keck.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder hatten seit der letzten Sitzung Zeit, das Schutzkonzept durchzugehen um ungeklärte Fragen heute zu beantworten. Als Frage kommt, ob die Soziale Börse sich an das Schutzkonzept halten muss. Das Schutzkonzept ist eine Richtschnur für die Vereine. Die Verantwortung hier liegt beim Verein. Dieser kann und sollte sich dem Schutzkonzept anschließen, Wenn das von Regina Jaeckel verbesserte Konzept von Freiburg genehmigt zurückkommt, wird das offizielle Konzept den die Pfarrgemeinde betreffenden Vereinen und Organisationen weitergeleitet. Über den Weg und die Art der Veröffentlichung wird in der Vorstandschaft gesprochen. Eventuell kann mit Hilfe eines Fachmanns ein Flyer für die Allgemeinheit ausgearbeitet werden.

Wendelin Baumgartner weist darauf hin, dass es nicht nur um sexualisierte Gewalt geht, sondern auch körperliche, verbale, psychische Gewalt.

Beschlussantrag:

Der Pfarrgemeinderat verabschiedet das vorliegende »Institutionelle Schutzkonzept der römisch-katholischen Kirchengemeinde Hotzenwald St. Wendelinus« zur Umsetzung der »Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Freiburg« (22. Juli 2015) im Bereich der Kirchengemeinde. Er beauftragt den Vorstand und die hauptberuflich Mitarbeitenden der Kirchengemeinde mit der Umsetzung der hier formulierten Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung wie Beschlussantrag

6. Logo an den Kirchengebäuden

Dagmar Keck weist darauf hin, dass der Pfarrgemeinderat Vorschläge für das Logo sammeln wollte. Bisher kamen keine Iden bei ihr an. Am Jugendheim in Rickenbach hängt ein Emblem, das man eventuell verwenden könnte. Das Seelsorgeteam hat sich bereit erklärt, 2 bis 3 Vorschläge auszuarbeiten.

7. Begrüßung neuer Mitbürger

Die Karten sind fertig und warten auf die Verteilung. Der Gewerbezweig Herrischried würde sie in den Begrüßungskorb für Neubürger legen. Aus Datenschutz kann die Pfarrgemeinde nur die Adressen von den neu zugezogenen Katholiken von der Gemeinde bekommen. Um alle neuen Bürger zu erreichen, fragt Johannes Schneider bei der Gemeinde Rickenbach und Anita Koop bei der Gemeinde Görwihl nach, ob die Karte beim Anmelden den Personen mitgegeben bzw. ausgelegt werden kann. Ebenso kann man die Karten bei den Empfängen für die Neubürger am Jahresbeginn verteilen. Zum jetzigen Zeitpunkt sollen auf jeden Fall den Neubürgern, deren Adresse wir haben, eine Karte zugeschickt werden. Wie und wer das Verschicken übernimmt, wird in der nächsten Dienstbesprechung des Seelsorgeteams besprochen.

8. Fair-nah-logisch – Kooperation mit der Erzdiözese

Dagmar Keck stellt das Projekt vor. Sie erklärt, dass die Pfarrgemeinde schon die meisten Kriterien dafür erfüllt. Zusätzlich sollte es noch eine Gruppe für die Öffentlichkeitsarbeit geben. Thomas Kaiser würde sich ehrenamtlich einbringen. Johannes Schneider möchte wissen, ob und wieviel Kosten auf die Pfarrgemeinde zukommen und ob man ein zusätzliches Label überhaupt braucht. Dagmar Keck wird

sich darüber informieren. Sie bittet die Pfarrgemeinderäte die Präsentation durchzugehen und sich Gedanken zu machen. In der nächsten Sitzung soll dann entschieden werden.

9. Beerdigungsdienst

Pfarrer Stahlberger informiert darüber, dass die Ausbildung der Ehrenamtlichen zum Beerdigungsdienst im Moment 4 bis 5 Jahre dauert. Der Ausbildungsweg wird derzeit neu überarbeitet. Man sollte deshalb abwarten bis das neue Konzept steht. Grundsätzlich muss man das Thema im Auge behalten, da das Seelsorgeteam diesen Dienst nur schwer ganz übernehmen kann.

10. Kurze Informationen aus den Ausschüssen

Stiftungsrat:

Der Stiftungsrat trifft sich nächste Woche wieder. Auf der Agenda stehen hauptsächlich Personalangelegenheiten.

Dekanatsrat:

Der Dekanatsrat hatte vor kurzem eine Sitzung, in der es hauptsächlich um Regularien, dem Schutzkonzept und 2030 ging.

Seelsorgeteam:

Dorothee Vollmer weist darauf hin, dass die Pfarrgemeinde seit neuestem im Instagram aktiv ist.

Pfarrer Stahlberger informiert über die Möglichkeit der Teilnahme an Informationsveranstaltungen zum Thema 2030 bei der Akademie in Freiburg.

11. Termine / Verschiedenes

Für die Fortbildung am 8. Juni 2021 hat sich Barbara Dannenberger angemeldet.
Am 28. April ist eine Sitzung der Projektgruppe Gemeindezentrum angesetzt.
Am 29. April trifft sich die Projektgruppe Kirche.

Frau Keck bittet alle Pfarrgemeinderatsmitglieder ihr die Handynummer und wenn möglich die Threema-Id zuzuschicken, damit sie eine Liste erstellen kann. So können schneller Informationen weitergegeben werden.

Es kam die Anfrage von Günter Kaiser, ob die Pfarrgemeinde Farbe bekennen möchte und eine Regenbogenflagge hisst. Da die Frage sehr kurzfristig kam, wird der Pfarrgemeinderat in der nächsten Sitzung darüber diskutieren.

In der nächsten Sitzung sollte die Vorgehensweise der geplanten Klausurtagung im Herbst besprochen werden.

12. Segen – Gebet/Geistlicher Impuls

Anita Knoop schließt die Sitzung mit einem kurzen Gebet.

Dagmar Keck
(Vorsitzende)

Christine Quednow
(Schriftführerin)

Teilnehmerliste der Pfarrgemeinderatssitzung

Thomas Albiez	Görwihl	
Daniel Bader	Rickenbach	
Wendelin Baumgartner	Herrischried	
Barbara Dannenberger	Herrischried	
Dagmar Keck	Görwihl	
Anita Knoop	Görwihl	
Nicole Malzacher	Görwihl	
Stefan Mutter	Görwihl	
Christine Quednow	Görwihl	
Johannes Schneider	Rickenbach	
Regina Jaekel	Pastoralreferentin	
Bernhard Stahlberger	Pfarrer	
Dorothee Vollmer	Ehrenamtskoordinatorin	
Beate Tasse	Gemeindereferentin	
<i>Presse</i>	<i>Karin Steinebrunner</i>	
Entschuldigt Gefehlt:		
Markus Huber	Herrischried	
Franz Maise	Görwihl	
Günter Kaiser	Diakon	(anwesend ab 21.45 Uhr)